



Auf einer Fläche an der L 190 beim Mühlebach nahe Duchtlingen pflanzten die Streuobstinitiative und viele Helfer 58 Bäume, darunter 20 Birnen- und 35 Apfelbäume. Die Initiative will den Erhalt von Streuobst fördern. BILDER: SUSANNE GEHRMANN-RÖHM

Mehr Birnen und Äpfel fürs Dorf

- Streuobstinitiative Hegau pflanzt 57 neue Obstbäume
- Lions Club Singen-Hegau beteiligt sich mit einer Spende
- Initiative freut sich über weitere Baumpaten



VON SUSANNE GEHRMANN-RÖHM
singen.redaktion@suedkurier.de

Hilzingen – Die Streuobstbaum-Initiative Hegau (kurz: Strobi) hat den Hegau in der Nähe von Duchtlingen um weitere 57 Streuobstbäume bestückt. Der Lions-Club Singen-Hegau sowie eine Privatperson haben diese Pflanzung durch ihre Spende möglich gemacht.

Ein großer Auflauf herrschte am ersten Samstag im November an der Landesstraße L 190 zwischen Hilzingen und Duchtlingen. Zwischen Mühlebach und Straße wurden auf einer Fläche, die dem Land gehört, 57 Streuobstbäume gepflanzt. Die Strobi-Initiative hatte auch Eltern und Vereine aus Duchtlingen wegen einer Patenschaft angeschrieben. Doch nicht nur viele Kinder und ihre Eltern waren zu der Aktion gekommen, auch Vertreter des Lions-Clubs waren dabei, um mitzubekommen, wie die Bäume gepflanzt werden. Eberhard Grundgeiger vom Lions Club und Heiko Schmitz, der die Initiative als Privatperson unterstützt, halfen tatkräftig bei der Pflanzung mit.

Während der Streuobstpädagoge Ferdinand Börsig den Kindern einiges über das Wachstum von Obstbäumen erzählte, waren Christian Ante, Vorsitzender von Strobi und seine Mitstreiter schon beim Pflanzen. Im Jahr 2015 hatten zwölf Gründungsmitglieder den Verein aus der Taufe gehoben, der aktuell 54 Mitglieder hat. Mit der neuen Pflanzung sind es nun fast 200 Bäume, die die Landschaft im Hegau bereichern. Zu den selbst gepflanzten Bäumen kommen noch weitere etwa 30 Streuobstbäume, die der Verein pflegt. „Wir finden es schade, dass die Streuobstbestände immer mehr abnehmen. Dabei hat dieses Obst Bioqualität par excellence“, sagt Christian Ante, der aus Weiterdingen stammt und zu den Gründern gehört. 28 Birnbäume, 26 Apfelbäume, eine Kirsche und zwei Eichen sind gepflanzt worden, darunter bekannte Sorten wie Goldparmäne, Ro-

ter Berlepsch oder Boskoop sowie Sülbirne, Metzger Bratbirne und Palmischbirne.

Mit dem Baumfachwart Wilfred Rösch hat der Verein einen Experten, der sich mit dem Baumschnitt auskennt. Er machte an diesem Vormittag den Wurzelschnitt plus Pflanzschnitt an den neuen Bäumen. Christina Ante sowie die Brüder Josef und Vinzenz Will Puga bringen an den neu gepflanzten Bäumen auch Wildverbisschutz an, der in diesem Falle aus recyceltem Holz besteht und nicht aus Draht oder Kunststoff gefertigt ist.

Weil der Pflegeaufwand für die Bäume groß ist, will der Verein sich wahrscheinlich einen Mulcher mit Anhänger anschaffen, damit die Baumscheiben frei gehalten werden können. Für die Anschaffung, die rund 10.000 Euro kosten wird, könne es Fördergelder aus dem ILE-Programm (Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung) in Höhe von 80 Prozent geben.

Auch Eberhard Grundgeiger vom Lions-Club, der die Idee für die Beteiligung an der Pflanzaktion hatte, und Heiko Schmitz, der als Privatperson zehn Bäume gespendet hat, sind auf der zu bepflanzenden Fläche im Einsatz. Beide Männer wohnen in Hilzingen und finden die Initiative unterstützenswert. „Ich hatte im Vorfeld auch mit dem Bauern Schneble aus Duchtlingen Kontakt“, so Eberhard Grundgeiger. Das Land hätte diese Ausgleichsfläche eigentlich besser pflegen sollen. Der Lions Club hat nun 40 Bäume bezahlt, Heiko Schmitz als Privatperson zehn Bäume.

Der Lions Club sucht auch noch weitere Landwirte, die Flächen für Lerchenfenster zur Verfügung stellen würden. „Wir möchten damit Nistplätze für Lerchen schaffen und würden den Verdienstaufschlag, den die Landwirte durch das Freihalten der Flächen hätten, übernehmen“, sagte Eberhard Grundgeiger, der damit ein weiteres nachhaltiges Projekt von Lions ansprach.



Vinzenz Will Puga, Josef Will Puga, Christian Ante und Christina Ante (von links) kümmern sich hier um den neuartigen Wildverbisschutz, der aus recyceltem Holz ist.



Christian Ante von der Streuobstinitiative und Baumfachwart Wilfred Rösch (von links) leiten die Streuobst-Pflanzaktion, für die der Lions Club (hier vertreten durch Eberhard Grundgeiger) und Heiko Schmitz (Dritter und Vierter von links) als Privatperson Bäume gespendet haben.

Streuobstbaum-Initiative

➤ **Der 2015 gegründete Verein** hat zurzeit 54 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 Euro im Jahr. Vorsitzender ist Christian Ante, sein Stellvertreter Patrick Allweiler, Kassenwart Alexander Eimanowski und Fachwart (Beirat) Wilfred Rösch.

➤ **Die nächsten Aktivitäten** des Vereins sind ein Mistel- und Baumschneiden am 20. November und ein Baumschnitt-

kurs in Randegg bei der Firma Ottilienquelle, der am 27. und 28. Dezember stattfindet.

➤ **Wer sich bei der Pflege** engagieren möchte, hat mehrere Optionen: Er kann eine Fläche zur Verfügung stellen oder eine Patenschaft für einen Baum übernehmen. Interessenten melden sich bei Christian Ante, Telefon (07 61) 151 07 93 oder per Mail: c.ante@web.de melden.

Informationen im Internet:
www.strobi-hegau.de